

Beilage 1511/2008 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen
Landtags

betreffend Ausbau der Erwachsenenbildung für lebensbegleitendes
Lernen

Gemäß § 26 Abs. 6 LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Öö. Landesregierung wird ersucht, die Bundesregierung aufzufordern, Maßnahmen für den Ausbau der Erwachsenenbildung für lebensbegleitendes Lernen zu treffen insbesondere im Bereich der Bewusstseinsbildung, Ausbau des e-learning und des Bildungsangebots für ältere MitbürgerInnen sowie der steuerlichen Entlastung in Form der Anhebung des Bildungsfreibetrags auf 40%.

Begründung

Die Globalisierung, die rasante Entwicklung der Technik, der Strukturwandel hin zu wissensbasierten Wirtschaftszweigen und die beschleunigte Dynamik der Arbeitswelt führen dazu, dass Fachwissen nur mehr eine kurze Überlebensdauer hat und ständig Weiterqualifikationen gefordert werden.

Die berufliche Erwachsenenbildung führt zu wissensflexiblen Mitarbeitern, die für ihre Betrieben die Voraussetzung bilden um auf internationalen Märkten bestehen zu können. Die Unternehmen können nur so flexibel sein, wie ihre Mitarbeiter flexibel denken und handeln.

Aber auch die außerberuflichen Erwachsenenbildungs-Einrichtungen müssen gestärkt werden, denn Erwachsenenbildung stärkt die Identität und die Entwicklung der Persönlichkeit. Diese Einrichtungen schärfen das Bewusstsein für unsere gewachsene kulturelle Lebenswelt.

Lebensbegleitendes Lernen muss daher in allen Belangen umgesetzt werden. Ein Schritt in diese Richtung ist die Anhebung des Bildungsfreibetrags gem. §4 Abs 4 Z8, 10 EStG von derzeit 20% auf 40%. Diese Anhebung attraktiviert die Erwachsenenbildung! Für das lebensbegleitende Lernen ist auch Zugang zu Wissen entscheidend und dieser muss vereinfacht werden. In diesem Sinne muss auch zusätzliche Möglichkeiten für individuelles Lernen durch e-learning unterstützt werden. Besonders ältere MitbürgerInnen bedürfen Anreize lebensbegleitend zu lernen. Oft ist ihnen die Notwendigkeit dieser Weiterbildung nicht bewusst und daher muss in die Bewusstseinsbildung investiert werden und auch das Bildungsangebot für ältere MitbürgerInnen muss als weiterer Schritt intensiviert werden.

Linz, am 6. Mai 2008

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Strugl, Orthner, Bernhofer, Entholzer, Schillhuber, Pühringer,
Hüttmayr, Eisenrauch, Lackner-Strauss, Stanek, Schürrer,
Frascher, Kiesel, Aichinger, Baier, Weinberger, Weixelbaumer,
Steinkogler, Ecker, Brandmayr, Brunner, Hingsamer, Jachs, Mayr,
Stelzer**

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Hirz, Schwarz, Wageneder, Trübswasser